

Unser grundlegender 12 Punkteplan für den Tag X

1. Vernetzen

Gemeinsam sind wir stark! Sucht Euch in eurer Nähe Menschen, mit denen Ihr euch vernetzen könnt! „Hallo-Nachbarn“, „Gruß-Bekannte“, einfach mal in Gespräche verwickeln über die aktuellen Weltgeschehen, insbesondere die Kriegsgefahr befragen 😊

Keine Belehrungen oder Bekehrungsversuche, sondern einfache Fragen dazu stellen!

„was halten Sie davon?“ „wie ist Ihre Sicht dazu?“ „was würden Sie tun wenns dazu kommt?“ „was halten Sie davon wenn wir uns im Fall der Fälle zusammen tun?“ Schafft Euch einen positiven Raum, der Rest ergibt sich meist von selbst 😊 Traut Euch

2. Wasser

Sorgt dafür, dass Ihr ausreichend Trinkwasser, aber auch Brauchwasser zur Verfügung habt. Besorgt Euch z.B. Micropur Forte Tabletten, um Wasser genießbar und haltbar zu machen, beschäftigt Euch mit dem Thema! Es gibt günstige Wasserfiltersysteme, schaut im Campingbereich, Ihr werdet fündig. Denkt auch an Euere Tiere!

3. Nahrung

Rotiert eventuell bereits angelegte Vorräte, also älteste aufbrauchen und neu aufstocken. So viel wie möglich trockene Dinge, die Verzehrfertig sind und vorgekochte Dinge, egal ob gekauft oder selbst eingekocht, wichtig ist, dass Ihr für mindestens 14 Tage versorgt seid. Schaut Euch in der Natur um, was sie für Euch bereithält. Denkt auch hier an Euere Tiere 😊

4. Med-Kit

Verbandskasten, das Auto bietet da schon eine Gute Ausrüstung, dazu Desinfektionsmittel, Betaisodona Salbe, Kohletabletten, Jodtabletten etc.!

Denkt an Euere eventuellen spezifischen Medikamente, dass Ihr ausreichend davon habt!

Auch hier wieder an Euere Tiere denken!

5. Hygiene

Einfache Hygienemittel vorbereiten. Kernseife ist z.B. ein günstiger Alleskönner! Bekommt Ihr bei „dm“ und könnt es zum selbst waschen inkl. Haare, oder aber auch für das Waschen Eurer Kleidung nutzen. Frauen denkt an Euere Monatshygiene 😊 Deo ist nicht so wichtig wie Ihr glaubt, denn Euer Körper wird den Geruch regulieren, wenn die Chemiekeulen erstmal weg sind 😊 und außerdem muss man Euch nicht unbedingt 2 KM gegen den Wind schon riechen 😊

6. Werkzeug/Selbstverteidigung

Richtet Euch eine Tasche mit dem nötigsten Werkzeug! Am besten Schraubenzieher Set mit Wechselbits, das ist handlich und alle möglichen Aufsätze sind dabei. Eine Kombi Zange, ein mittlerer Saitenschneider sowie eine Wasserpumpenzange sollten auch dabei sein. Des weiteren Gewebeklebeband, Kabelbinder in verschiedenen Größen, stabile Schnur oder dünnes Seil. Eine Bügelsäge mit Wechselblättern (Eisen und Holzägeblatt), Hammer und ein Kleines Beil!

Denkt auch daran dass Ihr Euch eventuell Verteidigen müsst, da habt Ihr Euch schnell mit einem Besenstil, den oben genannten Kabelbindern und Klebeband, in Verbindung mit einem Messer eine Distanzwaffe gebaut 😊

Besorgt Euch Tierabwehrspray und im Baumarkt eine Gartenmachete, dann seid Ihr schonmal grundsätzlich bewaffnet!

7. Wärmende Dinge

Richtet Decken, warme Kleidung(wir gehen sowieso Richtung Winter), Schlafsack sollte sich auch jeder zulegen, bekommt man für kleines Geld und sind sehr effektiv. Kleine Öfen, die Ihr mit alternativen Brennmitteln betreiben könnt, hier wieder die Empfehlung im Campingbereich zu stöbern.

8. Feuerutensilien

Feuerzeuge, Streichhölzer, Grillanzünder, sollte jeder im Schrank haben.

Kerzen, Teelichter, Einmachglas mit Wasser, Speiseöl und Docht(geht auch mit Zewa), Dochtalter nicht vergessen(gebt einfach mal Wasserkerze bei Google ein), ist auch sehr effektiv, brennt ewig und ist im Nu gemacht😁 Trockenes Holz nicht vergessen, wer weiß wozu ihrs braucht.

9. Kochgelegenheit

Wenn der Strom weg ist, geht auch der Herd nicht mehr, da braucht ihr ne Alternative. Gaskocher oder Steinplatten die mit Kerzen oder Brennpaste (Heißer Stein) erhitzt werden können, funktionieren wunderbar und sind günstig zu bekommen. **Denkt daran, wenn Hunger herrscht nimmt die Nase feinste Gerüche wahr! Deshalb, wenn ihr kocht in Notzeiten, nur in einem geschlossenen Raum und lasst wenn ihr fertig seid noch mindestens für 3 Stunden alle Fenster und Türen geschlossen!**

10. Beschäftigung

Gerade wenn ihr Kinder habt, aber auch für Euch selbst, sorgt für Beschäftigung. Spiele, Malsachen, Bastelsachen(können auch in verschiedenen Situationen/Reparaturen etc. helfen), Lesestoff, idealerweise Notfalllektüre bzw. DIY Anleitungen fürs Überleben.

11. Notfallrucksack und Dokumente

Wenn ihr Euer Bleibe verlassen müsst, aus welchen Gründen auch immer, dann solltet ihr einen Rucksack(mind. 65Liter) griffbereit haben. Darin sollte sich folgendes befinden(Pro Person/wenn ihr mehrere seid, können verschiedene Utensilien aufgeteilt werden):

persönliche Medikamente / Erste-Hilfe-Material / batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien / Dokumentenmappe / Verpflegung für 2 Tage in staubdichter Verpackung / Wasserflasche / Essgeschirr und -besteck / Dosenöffner und Taschenmesser / Taschenlampe, Reservebatterien / Schlafsack oder Decke / Kleidung für ein paar Tage, auch Wetterschutzbekleidung / Kopfbedeckung / Arbeitshandschuhe / Hygieneartikel (zum Beispiel Artikel für Monatshygiene, Windeln) für ein paar Tage / Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz (auch zum Schutz bei Gefahr durch radioaktive oder chemische Stoffe) / Fotoapparat (um gegebenenfalls nach Rückkehr Schäden dokumentieren zu können - falls Sie ein Handy mit Fotofunktion besitzen, ist dies ausreichend) / für Kinder: Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln erhalten ihr in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.

12. Umgebungspläne

Zu guter Letzt solltet ihr Euch in Eurer Umgebung orientieren können. Geht raus und erkundet Euer Umgebung. Schaut wo ist was oder wer. Im Notfall müsst ihr Euch eventuell in kompletter Dunkelheit orientieren können. Besorgt Euch oder erstellt Euch Umgebungskarten. Besprecht Euch mit Vernetzungspartnern, wo ihr Euch zu welcher Zeit trifft. Fixe Punkte, feste Zeiten, am Besten außergewöhnliche Punkte, die nicht hoch frequentiert sind!

Das ist unser schneller Überblick für Euch. Natürlich ist der nicht perfekt, aber er hilft Euch auf jeden Fall, dass nötigste für den Ernstfall vorzubereiten. Vergesst bei allem eventuellen Tohuwabohu aber auf keinen Fall, dass ihr nicht allein in der Krise seid!

Verbündet Euch mit gleichgesinnten und verteidigt Euch gegen andersgesinnte, denn die werden auch da sein und nichts gutes im Schilde führen!

Trotz allem, bleibt im Vertrauen und kommt aus der Angst, die „Neue Zeit“ braucht starke beseelte und freidenkende Menschen und ihr sollt es sein, deshalb lebt ihr im Jetzt und Hier😁

Euer Federkrieger Admin Team